

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **33 (1946)**

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Réunion Internationale d'Architectes
 Londoner Tagung,
 23. bis 28. September 1946

Zu dieser ersten nach dem Kriege veranstalteten Zusammenkunft des Direktions-Komitees und der Landesvertreter erschienen Delegierte folgender Länder: Ägypten, Belgien, Dänemark, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Irland, Niederlande, Norwegen, Polen, Portugal, Nordafrika, Schweden, Schweiz, Südamerika, Tschechoslowakei. Die Durchführung der Tagung war von der englischen Gruppe in vorzüglicher Weise vorbereitet und wurde vom British Council in großzügiger Weise finanziell unterstützt. Die Sitzungen fanden im Konferenzsaal des «Royal Institute of British Architects» jeweils vormittags statt. Der Nachmittag war reserviert für Besichtigungen, vor allem der Wiederaufbau- und Planungsbüros, sowie verschiedener Institutionen und Bauten.

Die Tagung stand unter der Leitung von *Auguste Perret*, dem langjährigen Präsidenten der Körperschaft, der die Diskussionen in souveräner, nobler Weise zum guten Ziele lenkte. Dem Direktionskomitee gehören außer Perret an: J. Ghobert (Belgien), Prof. P. P. Monteiro (Portugal), G. Stephenson (England), J. P. Vouga (Schweiz) und *P. Vago* (Paris) als Generalsekretär. Die Interessen der Schweizergruppe wahrte Architekt BSA E. F. Burckhardt. Anwesend waren ferner als Beobachter und Vertreter der «Internationalen Kongresse für Neues Bauen» deren Präsident *C. van Eesteren* (Amsterdam) und deren Generalsekretär *Dr. S. Giedion* (Zürich). Der Schreibende nahm ebenfalls als Beobachter an den Verhandlungen teil.

Die Versammlung hatte vor allem über Organisationsfragen zu beraten. Es handelte sich darum, die bestehende «Réunion Internationale d'Architectes» in eine weltumspannende repräsentative Dachorganisation der Architekten aller Länder unter dem neuen Namen «Union Internationale d'Architectes» umzuwandeln. Diese Umorganisation ist nicht nur durch die durch den Krieg geschaffene neue Lage innerhalb der Architektenschaft bedingt, sondern auch durch den Wunsch der UNESCO, mit einer alle Architekten erfassenden Welt-Föderation zusammenzuarbeiten. Um die Umwandlung der bestehenden Organisation in die neue zu beschleunigen, wurde ein spezieller provisorischer Arbeitsausschuß gebildet, der im kommenden



Der scheidende Präsident der RIA Auguste Perret, Paris (links) und sein Nachfolger, Prof. Sir Patrick Abercrombie, London

Januar in Paris erneut tagen wird. Es gehören ihm an: William Olson, Vorsitzender (Schweden), Burckhardt (Schweiz), van den Broek (Holland), Prof. Holford (England), Krejcar (Tschechoslowakei) und P. Vago (Paris). Ferner wurde an Stelle des zurücktretenden Auguste Perret *Prof. Sir Patrick Abercrombie* (London) zum neuen Präsidenten gewählt. Das zu schaffende permanente Zentralbüro soll in Paris verbleiben; bereits hat die UNESCO Räumlichkeiten in ihrem Pariser Gebäude zu diesem Zwecke zur Verfügung gestellt. Schließlich wurde beschlossen, den ersten Nachkriegs-Kongreß in der Schweiz im Herbst 1947 durchzuführen. Den Abschluß der Londoner Tagung bildete ein Flug über London am Samstagnachmittag bei schönstem Wetter. Anschließend waren die Teilnehmer vom British Council zu einer mehrtägigen Exkursion nach Brighton, Winchester, Salisbury, Bristol, Oxford, Manchester, Liverpool eingeladen. *a. r.*

Wettbewerbe

Entschieden

Cité Tornos à Chalières

Les Usines Tornos à Moutier ont organisé un concours d'idées pour la construction d'une Cité à Chalières. Dix architectes furent invités à présenter des projets. Le Jury composé de MM. le maire Born, Moutier; W. Mégel, di-

recteur des Usines Tornos S. A.; A. Laverrière, arch. FAS, Lausanne; E. Strasser, architecte du plan d'extension de la ville de Berne; Fr. Trachsel, architecte, Berne; F. Decker, arch. FAS, Neuchâtel; suppléants: A. Hartmann, architecte, Berne; H. Mancina, directeur des Usines Tornos S. A.; P. Gaibros, fondé de pouvoirs; J. Comment, ingénieur civil, a décerné les prix suivants: premier prix (fr. 2600): MM. Perrelet et Stalé, architectes, Lausanne; deuxième prix (fr. 1600): Hermann Rüfenacht, arch. FAS, Berne; troisième prix (fr. 1400): Werner Schindler et Edy Knupfer, architectes, Bienne et Zürich; quatrième prix (fr. 1200): Hans Bracher, arch. FAS, Solothurn. En outre les sept architectes ayant élaboré des projets reçoivent une indemnité de fr. 600 chacun.

Bebauungsplan für Mendrisio

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 1600): Ferdinando Bernasconi, Arch., Locarno; 2. Preis (Fr. 1400): Cino Chiesa, Arch. Lugano; 3. Preis (Fr. 1000): Bruno Bossi, Arch., Lugano; sowie eine Entschädigung zu Fr. 700, zwei zu Fr. 500, eine zu Fr. 300. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämiierten Projektes zum weiteren Studium des Problems beizuziehen. Preisgericht: Avv. Giulio Guglielmetti, Sindaco di Mendrisio (Präsident); Ettore Brenni, Ing., Mendrisio; Francesco Torriani, Ing., Mendrisio; Giuseppe Antonini, Arch. BSA, Lugano; Mario Chiattoni, Arch., Lugano; Augusto Guidini, Arch., Lugano; Augusto Jäggli, Arch. BSA, Bellinzona.

Neu

Zentralschulhaus mit Turn-, Sport- und Badeanlagen in Emmen

Wettbewerb in zwei Stufen, eröffnet vom Gemeinderat von Emmen.

1. Stufe: Abklärung des Bebauungsplanes für das Grundstück und dessen nähere Umgebung. Teilnahmeberechtigt sind alle im Kanton niedergelassenen oder heimatberechtigten Architekten, die seit 1. Januar 1945 ein eigenes Architekturbüro führen. Zur Prämierung von fünf bis sechs Projekten steht dem Preisgericht ein Betrag von Fr. 15000 zur Verfügung. Die Unterlagen sind gegen Hinterlegung von Fr.

Wettbewerbe

Veranstalter	Objekt	Teilnehmer	Termin	Siehe Werk Nr.
Gemeinderat von Neuhausen am Rheinfall	Schwimmbadanlage in Neuhausen am Rheinfall	Die im Kanton Schaffhausen heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Jan. 1945 niedergelassenen schweizerischen Fachleute	25. Nov. 1946	Sept. 1946
Bürgerrat der Stadt Solothurn	Ausbau des Kurhotels Weißenstein	Die in der Stadt Solothurn heimatberechtigten oder niedergelassenen Architekten	30. Nov. 1946	Sept. 1946
Schulgemeinde Glarus-Riedern	Erweiterung des Zaunschulhauses in Glarus	Die im Kanton Glarus verbürgerten oder seit mindestens 1. Januar 1945 niedergelassenen Architekten	30. Nov. 1946	August 1946
Direktion der Bauten und Eisenbahnen des Kantons Bern	Neubau von Verwaltungsgebäuden von Amt und Kanton Bern auf dem Holligenareal in Bern	Alle Architekten schweizerischer Nationalität	31. Jan. 1947	August 1946
Stadtrat von Zürich	Primarschulhaus mit Turnhalle und 2 Kindergärten «Im Sydefädeli», Zürich	Die in der Stadt Zürich heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1945 niedergelassenen Architekten	31. Jan. 1947	Oktober 1946
Gemeinderat der Stadt Solothurn	Primarschulhaus mit Turnhalle in der Vorstadt, Solothurn	Die im Kanton Solothurn seit mindestens 1. Januar 1945 niedergelassenen Architekten	31. Jan. 1947	Oktober 1946
Gemeinderat von Emmen	Zentralschulhaus mit Turn-, Sport- und Badeanlagen in Emmen	Die im Kanton niedergelassenen oder heimatberechtigten Architekten, die seit 1. Januar 1945 ein eigenes Architekturbüro führen	24. Jan. 1947	November 1946
Einwohnergemeinde Thun	Schulhaus und Kindergarten im Göttibach, Thun	Die seit mindestens 1. Oktober 1945 in der Gemeinde Thun niedergelassenen oder heimatberechtigten Fachleute	31. Jan. 1947	November 1946
Gemeinderat Rüschtikon	Überbauung des Schulhausareals mit Gemeindebauten zu einem Dorfzentrum in Rüschtikon	Die im Bezirk Horgen verbürgerten oder seit 1. Juli 1945 niedergelassenen Architekten schweizerischer Nationalität	17. März 1947	November 1946

40.- auf dem Gemeindeammanamt Emmen in Emmenbrücke zu beziehen. Einlieferungstermin: 24. Januar 1947. 2. Stufe: Planung der Schulbauten selbst. Zur Teilnahme berechtigt sind alle Verfasser von Projekten, die in der ersten Stufe in die engere Wahl kommen. Dem Preisgericht stehen zur Prämierung von zwei bis drei Projekten sowie zur Ausrichtung einer Entschädigung von je Fr. 600 Fr. 12000 zur Verfügung. Preisgericht: A. Kellermüller, Arch. BSA, Winterthur (Präsident); H. Schürch, Kantonsbaumeister, Luzern (Vizepräsident); H. Karlen, Oberingenieur, Emmenbrücke; W. Henne, Arch. BSA, Schaffhausen; R. Hächler, Arch. BSA, Aarau; K. Erni, Ingenieur, Luzern; A. Stalder, Kant. Turninspektor, Luzern; Ersatzmänner: W. Krebs, Arch. BSA, Bern; A. Brun, Turnlehrer, Luzern.

Schulhaus und Kindergarten im Göttibach, Thun

Eröffnet von der Einwohnergemeinde Thun unter den seit mindestens 1. Oktober 1945 in der Gemeinde Thun

niedergelassenen oder heimatberechtigten Fachleuten. Zur Prämierung von drei Entwürfen stehen dem Preisgericht Fr. 5000 zur Verfügung, für Ankäufe und Entschädigungen Fr. 4000. Preisgericht: F. Reinhardt, Gemeinderat, Vorsteher des Schulwesens; F. Lehner, Gemeinderat, Vorsteher des Bauwesens; F. Hiller, Arch. BSA, Stadtbaumeister, Bern; H. Rüfenacht, Arch. BSA, Bern; H. Staub, a. Stadtbaumeister, Hilterfingen; Ersatzmänner: W. Gloor, Arch. BSA, Bern; S. Bischoff, Stadtbaumeister, Thun. Einlieferungstermin: 31. Januar 1947.

Überbauung des Schulhausareals mit Gemeindebauten zu einem Dorfzentrum in Rüschtikon

Eröffnet vom Gemeinderat Rüschtikon unter den im Bezirk Horgen verbürgerten oder seit mindestens Juli 1945 niedergelassenen Architekten schweizerischer Nationalität. Zur Prämierung von vier bis fünf Entwürfen stehen dem Preisgericht Fr. 12000 zur Verfügung, für Ankäufe und Entschädigungen weitere Fr. 12000. Preisgericht: Gemeindepräsident Gustav

Meier, Rüschtikon (Vorsitzender); W. Schwegler, Arch., Vizepräsident der Baukommission; Prof. Dr. H. Hofmann, Arch. BSA, Zürich; A. H. Steiner, Arch. BSA, Stadtbaumeister, Zürich; Hermann Weideli, Arch. BSA, Zürich; W. Strohmeier, Präsident der Schulpflege; Ersatzmänner: Walter Henauer, Arch. BSA, Zürich; Heiner Dürst, Gemeinderat. Die Unterlagen sind gegen Entrichtung von Fr. 20 auf der Gemeindekanzlei Rüschtikon zu beziehen. Einlieferungstermin: 17. März 1947.

Berichtigungen

Zu Heft 10/1946

Zu dem Berichte über die Erweiterung der Weberei Boller, Winkler & Cie., in Turbenthal von Arch. BSA Adolf Kellermüller in Fa. Kellermüller & Hofmann BSA, Winterthur, ist nachzutragen, daß die Ingenieurarbeiten durch Ing. SIA Albert Wickart, Zürich, ausgeführt wurden.